

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Atohm: GT 1



Zwergenaufstand



von Marco Kolks

Zweiwegelautsprecher: GT1 von Atohm

Mit einer kleinen, kompakten Zweiwegebox Musik zu hören, hat etwas. Wenn alles passt, stellt sich für einen persönlich sogar die Frage, ob überhaupt noch mehr gewünscht ist? In diese audiophile Zwickmühle versetzt den Hörer die Atohm GT 1 aus Frankreich, die hierzulande von Dietmar Hölper vertrieben wird.

Thierry Comte ist vielen noch bekannt als Vordenker von Triangle. Inzwischen hat sich der Franzose mit der Marke Atohm selbstständig gemacht und bietet ein umfangreiches Wandler-Portfolio an. Die GT1 ist das Einstiegsmodell in die hochwertige „GT-HD Series“, die Top-Edition des Hauses. Um Spitzenklasse garantieren zu können, sind die Produkte bis ins Detail durchdacht und werden mit größter Sorgfalt gefertigt. Auch die Chassis entwickelt Thierry Comte selbst. Sie werden aufgrund des hohen Qualitätsanspruches in Frankreich produziert.

Nun steht die Atohm GT1 im Hörraum. Schick. Wirklich schick. Das sind die ersten Gedanken. Die Haptik ist ebenfalls ein Hammer. Das zaubert augenblicklich ein Lächeln ins Gesicht. 12 kg wiegt dieses kleine audiophile Geschoss. Wobei „klein“ sich nur auf die Größenmaße bezieht und nicht auf das klanglich erreichbare Maximum. In der Breite 20

cm, in der Höhe 33 und in der Tiefe 26,5 cm hinterlassen sie einen äußerst soliden Eindruck. Die Ausführungen sind variabel, Sonderwünsche möglich. Im „kleinen Schwarzen (Klavierlack)“, selbstredend mehrschichtig aufgetragen, machen die 19 mm MDF-Gehäuse zudem einen ausgesprochen eleganten Eindruck.

Das Gehäuse ist leicht gerundet. Auf der Front sitzen Hoch- und Mittel/Tieftöner, auf der Rückseite ein großer, runder Drehknopf, mit dessen Hilfe eine Anpassung an den Raum vorgenommen werden kann sowie das Terminal mit seinen stabilen Anschlüssen. Wird der neutrale Standard verlassen und die High-Definition-Stellung gewählt, führt das zu einer Anhebung der oberen Mitten und Höhen von 3 dB. Der Smooth-Modus hingegen senkt diese Frequenzen um 2 dB ab. Die Unterschiede sind übrigens sofort wahrnehmbar.

Hoch- (SD 28) und Mittel/Tieftöner (LD 150) stammen aus eigener Ideenschmiede und sollen höchste Ansprüche erfüllen. Hoher Wirkungsgrad, kräftige Neodymmagneten und eine Übernahmefrequenz von 2,5 kHz sind neben ausgesuchten Frequenzweichenbauteilen Garantien für Qualität. Um Laufzeitenunterschiede zwischen den Chassis zu vermeiden, arbeitet Thierry Comte auf der innenliegenden Weiche mit einem Trick. Kalibrierungszellen sorgen für eine künstliche Verzögerung und gleichen zuvor genannte Zeitdifferenzen aus. So kann man es auch machen.

Die Bassreflexöffnung mündet in den Boden des eigentlichen GT1-Gehäuses. Ge-

trennt durch in der Höhe definierte Abstandshalter aus Metall ist eine zusätzliche Platte passgenau montiert. Über den Schlitz wird der Tiefbass abgestrahlt. Das hat den Vorteil, dass die GT1, was ihre Aufstellung anbelangt, relativ unkritisch ist.

Aber: Ein Lautsprecher wie der GT1 gehört definitiv nicht ins Regal. Die eindeutig bessere Lösung ist eine Platzierung auf

Ständern, in diesem Fall auf den SS 6 von Solidsteel. Die Basisbreite liegt bei zwei Metern, minus 20 cm oder plus 10 cm. Der Hörplatz befindet sich ganz nah an den Boxen, sodass das Gefühl aufkommt, man könne sie mit ausgetreckten Armen berühren. Die Lautsprecher selbst sind extrem auf die Sitzposition ausgerichtet. Die Höhe des Ständers ist ebenfalls klangentscheidend. Mit 60 cm



Katarina Pejak

Pearls on a String

Ruf / CD

„*Pearls On A String*“ ist eine sehr persönliche Platte, auf der die Sängerin vom Abschiednehmen singt, vom Hinterfragen von Liebe und Beziehungen sowie das Genießen dessen, was man hat. Die von Ray Charles, Norah Jones und Otis Spann beeinflusste Serbin hat die neuen Tracks mit einer dreiköpfigen Band sowie Gastmusikern eingespielt. Neben den zehn Eigenkompositionen gibt es eine ungewöhnliche Coverversion des Pink Floyd-Klassikers „*Money*“ sowie von den Wood Brothers „*Honey Jar*“. Im Studio wurde Katarina Pejak von einer dreiköpfigen Band, bestehend aus Gitarrist Boris Rosenfeld, Bassist Sylvain Didou und Schlagzeuger Johan Barrer, begleitet. Darüber hinaus gibt es Gastauftritte der kalifornischen Gitarristin Laura Chavez im Opener und Titeltrack und Dana Colley, der Saxophonistin der Alternati-

ve-Rock-Band *Morphine*, in der jazzigen Nummer „*Woman*“. „*Was dieses Album von meinen vorherigen unterscheidet*“, so Katarina Pejak, „*ist, dass ich es selbst mit dem Input meiner Band und Romain produziert habe.*“ Ich hatte die absolute Freiheit, die Lieder zu arrangieren und zu entscheiden, welche Stimmung ich in den Mittelpunkt jedes Liedes stellen wollte. Und mit dieser Freiheit ging Verantwortung einher. Deshalb ist es eine sehr persönliche Platte - für mich als Musikerin ist es ein Schritt in eine neue Richtung, aber einige vertraute Klänge sind immer noch da.“ Hörenswert.

Rodrigues Jr.

Feathers and Bones

Prime Audio / Blu-Ray

Der preisgekrönte französische Musikproduzent und Live-Performer Rodriguez Jr., aka Olivier Mateu, präsentiert mit „*Feathers & Bones*“ ein Ausnahmealbum. Es ist ein technologisches Meisterwerk und erscheint als Pure Audio Blu-ray mit Dolby Atmos Mix, der den Hörer in die immersive Klanglandschaft von Rodriguez Jr. eintauchen lässt. Das zehn Titel umfassende Werk wurde über einen Zeitraum von zwei Jahren aufgenommen und vereint eine Vielzahl von Rodriguez Jr.'s musikalischen Facetten. Konzipiert in Paris und fertiggestellt in Miami während der

klingt's besser als mit 50 cm oder 70 cm.

Der Wirkungsgrad liegt im Rahmen, dennoch macht sich die Suche nach einem geeigneten Verstärker bezahlt. Klar, es geht mit Röhren. Sie reichen beispielsweise einer Röhre wie der Consequence Audio Satie (su-

Über einen Drehknopf an der Rückseite des Lautsprechers lassen sich Frequenzbereiche anheben oder absenken.

Pandemie, drückt das Album die Kreativität und den Einfluss der Musik der 90er Jahre aus, die Rodriguez Jr. maßgeblich beeinflusst haben. Durchdrungen von den Farben der Miami Skyline, zeigt „Feathers & Bones“ den offensichtlichen Einfluss seiner neuen Umgebung auf sein künstlerisches Schaffen. Der Atmos-Mix stammt aus dem Berliner Immersive Lab von Eric Horstmann, einem der Vorzeige-Tonmeister von Dolby Atmos, und entsprechend gut ist das Ergebnis geworden. Denn es geht hier nicht um wilde Effekthascherei, sondern um Atmos als Chance, das musikalische Geschehen offener zu machen. Die einzelnen Sounds, Klangflächen und gelegentlichen Vocals haben einfach mehr Raum, sich zu entfalten, das passt viel besser zu dieser Art von Musik, was man auch bei Stereowiedergabe hört. Neben opulent-treibenden und melodischen Instrumentals, setzen die Feature-Gäste wie die kubanisch-amerikanische Sängerin, Songwriterin und Multi-Instrumentalistin Liset Alea (Nouvelle Vague) und die italienische Electronic Produzentin und Sängerin Giorgia Angiuli mit ihren Vocals die Highlights des Albums. Die Pure Audio Blu-ray Dolby Atmos Edition enthält außerdem den Bonus Track „Visions“ feat. Liset Alea im Tim Engelhardt Remix.



per, aber nicht gerade umsonst) freundschaftlich die Hand. Gute Ergebnisse liefern potente Vollverstärker wie zum Beispiel der RG 10 von Symphonic Line in seiner höchsten Ausbaustufe oder aber Komponenten von Phonosophie. Damit ist gehört worden. Insofern spricht alles dafür, dass sie unkritisch und fabrikatsunabhängig nur ein gewisses Niveau benötigen, um ihre Klangqualitäten zu entfachen. Sicherlich gibt es weitere empfehlenswerte Komponenten. Ebenso wichtig ist überdies ein passendes Lautsprecherkabel. Da tun sich beim Wechseln zum Teil Welten auf. Nebenbei erwähnt: Dietmar Hölper hat mit hauseigenen Produkten von Atohm oder von Melodika verschiedene Optionen in petto.

Die Verarbeitungsqualität ist überragend, ebenso die Optik. Wenn die GT1 so gut klingt,



wie sie aussieht, müssen sich die Mitbewerber warm anziehen.

Hörerlebnis

Gehört wird die Atohm GT 1 zunächst auf verschiedenen Lautsprecherständern. Die abschließende Wahl fällt auf die SS-6 von Solidsteel. Aber so schnell schießen die Preußen nicht und schon gar nicht die Franzosen. Der Lautsprecher muss eingespielt werden. Doch schon in der Einspielzeit kann man viel Freude mit ihm haben. Vorausgesetzt die übrige Kette erweist sich als insgesamt stimmige

Der Bass wird über die Unterseite des Lautsprechergehäuses geleitet.

Die Bodenplatte ist über Schrauben fixiert. Spikes zu montieren ist nicht möglich. Allerdings gibt es auf dem Markt zahlreiche und interessante Alternativen.

Kombination. Fehler zeigen die Atohm GT1 mit schonungsloser Offenheit auf. Sensibel wie ein Rennpferd reagieren sie auf kleinste Veränderungen in der Anlage. Am einfachsten ist dies durch die Verwendung unterschiedlicher Ständer zu überprüfen (s.o.). Auch bei verschiedenen Kabeln teilt sie ihre Antwort dem Hörer prompt und unverblümt mit. Insgesamt beeindruckt dieser Lautsprecher mit einer hervorragenden räumlichen Tiefenstaffelung. Geradezu plastisch eröffnet sich der imaginäre Raum hinter den Lautsprechern. Bei Katarina Pejak „Pearls on a String“ (Ruf / CD) gibt es viel Neues zu entdecken. Da entsteht schon große Neugierde beim Pink Floyd-Hit „Money“. Bereits die kurze Kontrabass-Einleitung von Sylvain Didou lässt über die Atohm GT1 aufhorchen. Das Instrument bekommt erfassbare Kanten und steht unverrückbar in einer definierten Entfernung. Schnell wird klar, dass die Band dem Klassiker ein völlig anderes Outfit verpasst. Nein, hier regiert nicht der Blues, sondern hervorragender Jazz. So eine sehr gelungene Interpretation hört man wahrlich nicht oft. In dieser Anlage verfügt die Nummer über ganz neue Aspekte und wirkt wie ein Magnet für die Hörer vor den Atohm GT1. Darüber hinaus serviert Katarina Pejak ein Tasten-Solo der faszinierenden Art. Die kleinen Franzosen kontern mit einer klanglich begeisternden Akkuratessse, einem phantastischen Farbenreichtum und einer realistischen Instrumentenabbildung. Dieser Track ist ein wunderschönes

Highlight. Herrlich, wie es groovt und ganz geschickt die Rhythmen wechseln.

Eine wichtige konstruktive Eigenschaft ist ebenso schnell herauszufinden, wenn Katarina Pejak die Hammond heulen lässt und mit Blues begeistert. Der Lautsprecher ist sehr resonanzarm und mit keinem merkbar Eigenklang an der reproduzierten Musik beteiligt. Deshalb wird bei einigen Aufnahmen ein bestimmtes Maß an Pegel benötigt, um die Lautstärke als natürlich zu empfinden. Das ist letztlich ein Indiz für den nicht vorhandenen Eigenklang. Gibt es noch mehr Lieder zu bewundern? Kaum ist die Frage getippt, schon fasziniert "Too Late". Eine Ballade, die sich bei den zeitlosen Tracks ansiedelt. Boris Rosenfeld zelebriert die Sehnsucht auf der

Als kongenialer Paterner erweisen sich für die Atohm GT1 die Lautsprecherständer SS-6 von Solidsteel.

Pedal Steel, ein luftig-leichtes Intermezzo. Eine weitere Perle. Über die Stimme von Katarina Pejak braucht es nicht viele Worte: Mitreißende Emotionen. Es gibt auch hier keinen Bereich, in dem Übertreibungen hörbar sind. Mit dem Titelsong "Pearls On A String" startet das Album. Rhythmus- sowie Dynamikwechsel prägen dieses Stück mit der Protagonistin am Piano. Laura Chavez spielt sich auf der E-Gitarre im Solo bluesig in den Vordergrund. Oder kommen wir zu Dana Colley, die Saxophonistin in „Woman“. Abermals zupft Sylvain Didou den Kontrabass und gleich ist die Holzbläserin dabei. Blues? Nein. Mit der verwendeten Kette verleihen die Atohm GT1 der Musik einen schönen, natürlich gezeichneten Grundton, der stets ein Mitsummen erlaubt und der sonor und leicht zugänglich klingt.



Während die einen Trends folgen, setzen andere sie. Der preisgekrönte Musikproduzent und Live-Performer Rodriguez Jr., auch bekannt als Olivier Mateu, ist seit 20 Jahren in der Branche tätig. Seine umfassende Erfahrung in allen Genres der elektronischen Musik machte ihn zu dem Visionär des melodischen House und Techno, der er heute ist (Rodriguez Jr., Feathers and Bones, Prime Audio / Blu-Ray). Das Album „Feathers and Bones“ ist der Dreh- und Angelpunkt für ein neues Kapitel in Rodriguez Jr.'s Leben und trägt die persönliche Alchemie in sich, die er in seinen Live Shows sucht. Es oszilliert zwischen verträumten Melodien, ätherischen Texturen und kinetischen Beats. Ein Muss für alle Musikliebhaber, die auf der Suche nach einem immersiven Hörerlebnis sind. Wenn die Atohm GT1 sich dieser klanglich audiophilen Herausforderung stellen, ist die Abbildung ungeheuer intensiv. Man sieht und, was noch wichtiger ist, man spürt den kleinsten Krümel, der ei-

nem entgegenweht.

Neben opulent-treibenden und melodischen Instrumentals, setzen die Feature-Gäste wie das legendäre englische Hip-Hop/Electronica-Outfit Stereo MCs, die kubanisch-amerikanische Sängerin, Songwriterin und Multi-Instrumentalistin Liset Alea (Nouvelle Vague) und die italienische Electronic Produzentin und Sängerin Giorgia Angiuli mit ihren Vocals die Highlights des Albums. Die Atohm GT1 machen daraus eine selig machende Speerspitze. Ihr gelingen dynamische Abstufungen hinsichtlich der Grob- und Feindynamik bestechend sauber. Mehr noch gefällt die gute Reproduktion binnenstruktureller Details und damit die der inneren Dynamik. Subtile Feinzeichnung kommt ebenso rüber wie bru-

Die Atohm ist in ihrer Firmeninternen Lautsprecherreihe zwar der Einstieg, setzt aber durchaus kalngliche Akzente. Insbesondere in der homogenen Wiedergabe.

Auf Wunsch gibt es verschiedene Chassis-Abdeckungen von groß bis klein.



tale dynamische Steps. Bitte bedenken: Die Atohm GT1 ist ein kompakter Zweiwege-Regallautsprecher.

Fazit: Der kleine Franzose GT1 ist etwas für audiophile Enthusiasten. Denn er lässt den Hörer in Musik versinken. Läuft er klanglich bei sehr guten Aufnahmen zur Höchstform auf, bleibt die Zeit stehen. In einer immer nüchterner und kaufmännisch werdender Welt kann er einen gewissen ursprünglichen Zauber, einen Funken Magie, vermitteln. Das wird die Welt vielleicht nicht verstehen. Sei's drum. Ich habe selten mit so viel Freude wie mit den Atohm GT1 gehört, so mit Begeisterung an der Anlage gearbeitet. *MK*

gehört mit:

Analoge Laufwerke: Clearaudio; Innovation Compact, Transrotor Eternita;

Tonarme: SME V (Innenverkabelung Clearaudio), SME 2-12-Zoll, SME 2-9-Zoll, Clearaudio Unify;

Tonabnehmersysteme: Stein Music Aventurin 6, Transfiguration New Spirit, The Cartridge Man, Flair von Phonosophie;

CD-Spieler: Phonosophie Impuls 2 und Power Control 3, Trigon Recall MK II; Cambridge 650 C by Klang und Kunst

Vorverstärker: Phonosophie Bi-Control 2 und Power Control 3;

Phonostufe: Phonosophie und Power Control 2;

Endverstärker: Phonosophie Bi-Stage 4/4;

Vollverstärker: Symphonic Line RG 10 MK IV Referenz; Cambridge 650 A by Klang und Kunst

Lautsprecher: Audio Physic Cardeas, Audio Physic Avanti, Jupiter von Duevel Lautsprecher, C5 MK II von Ascendo;

Kabel (NF/LS/Netz); NF: Phonosophie, Klang und Kunst NF 3 S12; TMR Ramses

Phonokabel: HMS-Phonokabel Grand Finale Jubilee, Sun-Wire (3 x), Peter Feldmann Elektronik,

LS: Phonosophie, Phonosophie Bi-Ampingadapter, Bastanis Epilog, Artkustik, Klang und Kunst LS3 S12,

Netz: Klang und Kunst NK 3 S12, Phonosophie, Artkustik, Netzsteckerleisten: Phonosophie, Klang und Kunst;

Zubehör Stromversorgung: Power Animator und Optimizer von Artkustik, Phonosophie Wanddosen AG, Phonosophie Sicherungen und Sicherungshalter;

Zubehör Basen: Racks von Phonosophie, LS-Ständer Metalldesign Liedtke, SSC-Basen und Pucks, Klang und Kunst KB3-S10

Zubehör digital: CD-Stein Phonosophie;

Zubehör analog: Animatorchips von Phonosophie, Blaue Lichtquelle Phonosophie, Audio Animator und Kabelanimatoren MK II-Versionen von Art Akustik,

Stromsicherungen (Sicherungskasten) von Phonosophie; **Raumtuning:** Eckpyramiden von Phonosophie, Raumanimator MK II von Artkustik, Harmonizer von Stein Music; Phonosophie-Chips an Fenstern und Glasrahmen der Bilder

Das Produkt:

2 Wege Kompakt-Lautsprecher mit

Bassreflex Öffnung: GT1

Preis: 2.799 Euro

Besonderheit: TCC Technologie

Belastbarkeit: 100 - 200 Watt

Impedanz: 6 Ohm

Übertragungsbereich: 45 - 30.000 Hz

Wirkungsgrad (2,83 V / 1 m): 89 dB

Tief-/Mitteltontreiber: LD150 CR04 - 150 mm

Hochtöner: SD28 ND04RD - 28 mm

Übergangsfrequenz: 2.500 Hz

Abmessungen: b 200 x h 330 x t 265 mm

Gewicht: 12 kg

Phasenkorrigierte Weiche: 6 dB

Ausführungen: Rosenholz mit Klavierlack, oder dunkles Wengnut mit Klavierlack, Klavierlack weiß, Klavierlack schwarz

Vertrieb:

HVH Vertrieb

Dietmar Hölper

Kirchstr. 18

56459 Ailertchen

Tel.: +49 (0)2663-7347

Mobil: +49 (0)170-5413406

Internet: www.dietmar-hoelper.de

E-Mail: dietmar.hoelper@t-online.de